

Lieber Freund

kann leider nicht, liege an einem peinigenden, nervösen Ohrenübel schon 3 Wochen und es ist nicht abzusehen, wann es aufhört. Hoffentlich bald.

30./10. 79.

Ihr

Georg Haag.

Wer Haag gekannt hat, der hat ihn lieb gehabt. Das sagt alles.

Aus seiner glücklichen Ehe hinterbleiben die Wittve und fünf Sohne: eine Tochter ist ihm vorangegangen.

Dass er von seinen Mitbürgern und seinen Geschäftsfreunden zu Ehrenämtern als Stadtverordneter und Vorsitzender verschiedener Gesellschaften berufen wurde, war natürlich.

Eine grosse Zahl Leidtragender erwies ihm die letzte Ehre.

Geschrieben 1. Decbr. 1879.

C. A. Dohrn.

Coleophora linosyridella,

eine neue Art aus dem unteren Rheingau,

vom

Pfarrer **A. Fuchs** in Bornich.

Vdfl. von der Wurzel bis zur Spitze 2 L. (6 mm.), schmal und spitz, lehmgelblich mit weissen Linien. Die weisse Vorder-
randlinie setzt sich unterhalb der Fransen bis zur Spitze
schmal fort. In gleicher Weise läuft die weisse Innenrand-
linie am Saume hin bis zur Spitze. Fransen hell gelblich grau.
Die Vorderrandfransen zeigen die Grundfarbe; ihre Spitze ist
heller. Htfl. grau mit gelblich grauen Fransen, welche nach
der Spitze zu heller werden. Wurzelglied der Fühler doppelt
so lang als das zunächst sich anschliessende, gegen das Ende
verdickt, oben weiss, unten mit bräunlich gelben oder grau-
braunen Haarschuppen dicht besetzt. Geissel weisslich, vorn
dunkel gefleckt; ein erzogenes ♀ hat die Fühler fast ganz
weiss. Durch den Flug reiben sich die weissen Schuppen ab,
wodurch die Fühler oben geringelt, unten grau erscheinen.
Der Kopf weist die Grundfarbe der Vdfl. auf, seitwärts ist er
weiss. Thorax und Schulterdecken lehmgelblich, weiss ge-
randet; an geflogenen Stücken sind sie verblasst.

Eine veränderliche Art, insofern die Grundfarbe der Vdfl. reiner oder trüber lehmgelb ist. Während einige Schmetterlinge ausserdem schöne weisse Linien haben, finden sich bei andern dunkle Schuppen eingestreut.

Der Sack ist dem von *Olivaceella* gleich gebaut und ähnlich gefärbt: Röhrensack, 3 L. (9—10 mm. lang), mit drei lang zugespitzten Klappen, unten bräunlich gelb, schwach gekielt mit feinen erhabenen Längslinien; oben ist er platt und weisslich, namentlich seine vordere Hälfte, auf der sich schmutzige Atome wie graubraune Körnchen eingestreut finden. Der Mund 2.

Der Sack von *Olivaceella*, welche Art übrigens, wie das ganz verschiedene Aussehen der Schmetterlinge beweist, in eine entfernt stehende Gruppe gehört, unterscheidet sich durch seinen vor der Mitte gegabelten Rückenkiel, welcher bei *Linosyridella* ganz fehlt, seltener bis auf eine schwache Spur zurücktritt.

Die Raupe war 1879 den Mai hindurch am Lennig an den Blättern von *Chrysocoma linosyris* nicht selten, aber nur an dieser warmen Stelle, die auch *Grapholitha Fuchsiana* hervorbringt. Gegen Mitte August erschienen die Schmetterlinge, deren ich nur wenige erzog.

Bemerkung.

In No. 10—12 dieser Zeitung Seite 474 sagt mein verehrter Freund, Herr Plötz, bei Berichtigung der systematischen Stellung von *Erycides Licinus mihi*: Sollte meine *Dysoni* echte Fühler haben und nicht identisch mit *Licinus* Mschl. sein, so dürfte doch meiner Ansicht nach letzterer Name nicht beibehalten werden, da er bereits 1871 von Edwards verwendet und diese Familie bei Weitem noch nicht so geregelt ist, dass gleiche Namen in verschiedenen Gattungen sollten vorkommen dürfen.

Als ich meinen *Licinus* beschrieb, war es mir unbekannt, dass Edwards diesen Namen bereits für eine *Pamphila*-Art aus der nächsten Verwandtschaft von *P. Metea* Scudd. verwendet hatte, ich würde sonst sicher einen andern Namen gewählt haben. Doch glaube ich, dass gerade in dem hier vorliegenden Falle das Bedenken meines verehrten Freundes weniger be-



Fuchs, A. 1880. "Coleophora linosyridella, eine neue Art aus dem unteren Rheingau." *Entomologische Zeitung* 41, 113–114.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/35941>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/204815>

Holding Institution

Smithsonian Libraries and Archives

Sponsored by

Smithsonian

Copyright & Reuse

Copyright Status: NOT_IN_COPYRIGHT

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.